

# Auftaktveranstaltung für neue BuG-Schulen Februar 2019

## Gesamtbericht

---

### Allgemeine Angaben zu dieser Befragung

Abschlussdatum der Befragung:	01.03.2019
Verwendeter Fragebogen:	Auftaktveranstaltung für neue BuG-Schulen Februar 2019
Per E-Mail eingeladene Befragte:	31
Anzahl verschickter/verteilter Papierfragebogen:	0
Total eingeladene Befragte:	31
Vollständig beantwortete Fragebogen:	25
Rücklaufquote:	80,6%
Teilweise beantwortete Fragebogen:	2
Rücklaufquote inkl. teilweise beantwortete Fragebogen:	87,1%

## Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala

Auf einen Blick: Die Fragen mit den höchsten und tiefsten Werten

5 höchste Werte	Ø	5 tiefste Werte	Ø
10.2 - Der Veranstaltungsort ist gut gewählt.	3,9	3.2 - Mein persönlicher Informationszuwachs ist hoch.	3,0
10.3 - Die räumlichen Bedingungen vor Ort sind sehr gut.	3,9	3.7 - Insgesamt ist ausreichend Raum und Zeit für einen offenen Austausch aller Beteiligten.	3,2
3.8 - Die Anzahl der Teilnehmer*innen ist angemessen.	3,9	6.2 - Mein persönlicher Informationszuwachs ist hoch.	3,2
3.5 - Die Arbeitsatmosphäre ist anregend und unterstützend.	3,8	3.3 - Die Inhalte haben einen hohen Bezug zur schulischen Praxis.	3,3
10.5 - Die Anzahl der Teilnehmer*innen ist für das Programm angemessen.	3,8	6.6 - Der zeitliche Umfang und die Zeitplanung sind angemessen.	3,3

### Detailergebnisse

3 - Bitte geben Sie uns mit den nächsten Antworten ein Feedback zum ersten Tag der Veranstaltung (12.02.19) - 1. Leitidee der guten gesunden Schule, 2. Integrierte Gesundheitsund Qualitätsentwicklung mit dem IQES-Qualitätstableau, 3. partizipativ angelegte Leitbild und Schulprogrammarbeit in der guten gesunden Schule

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
3.1 - Der Informationsgehalt von Vortrag/Übungen ist hoch.					0%	4%	26%	70%	96%	27	0
3.2 - Mein persönlicher Informationszuwachs ist hoch.					4%	15%	56%	26%	81%	27	0
3.3 - Die Inhalte haben einen hohen Bezug zur schulischen Praxis.					4%	7%	48%	41%	89%	27	0
3.4 - Das Thema hat eine hohe Relevanz.					0%	0%	41%	59%	100%	27	0

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
3.5 - Die Arbeitsatmosphäre ist anregend und unterstützend.					0%	0%	19%	81%	100%	27	0
3.6 - Der zeitliche Umfang und die Zeitplanung sind angemessen.					0%	7%	44%	48%	93%	27	0
3.7 - Insgesamt ist ausreichend Raum und Zeit für einen offenen Austausch aller Beteiligten.					0%	15%	52%	33%	85%	27	0
3.8 - Die Anzahl der Teilnehmer*innen ist angemessen.					0%	4%	7%	89%	96%	27	0
3.9 - Die Inhalte wurden interessant, angemessen und verständlich vermittelt.					0%	4%	19%	78%	96%	27	0

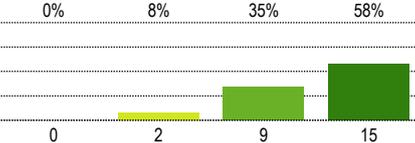
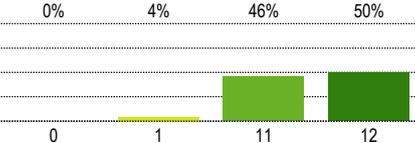
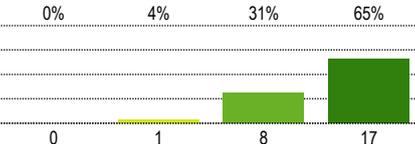
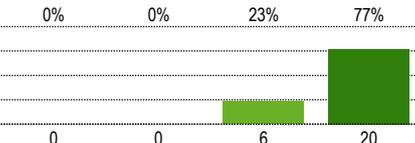
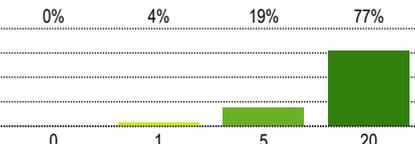
6 - Bitte geben Sie uns mit den nächsten Antworten ein Feedback zum zweiten Tag der Veranstaltung (13.02.19) - 1. Aufgabenverteilung und Rollenklarheit in der Schule, 2. Unterstützungsangebote durch das BuG-Landesprogramm, 3. Workshop

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
6.1 - Der Informationsgehalt von Vortrag/Übungen ist hoch.					0%	8%	27%	65%	92%	26	0
6.2 - Mein persönlicher Informationszuwachs ist hoch.					4%	15%	35%	46%	81%	26	0
6.3 - Die Inhalte haben einen hohen Bezug zur schulischen Praxis.					4%	4%	46%	46%	92%	26	0
6.4 - Das Thema hat eine hohe Relevanz.					0%	0%	31%	69%	100%	26	0
6.5 - Die Arbeitsatmosphäre ist anregend und unterstützend.					0%	0%	27%	73%	100%	26	0
6.6 - Der zeitliche Umfang und die Zeitplanung sind angemessen.					0%	8%	54%	38%	92%	26	0
6.7 - Insgesamt ist ausreichend Raum und Zeit für einen offenen Austausch aller Beteiligten.					0%	8%	50%	42%	92%	26	0

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
6.8 - Die Anzahl der Teilnehmer*innen ist angemessen.									100%	26	0
6.9 - Die Inhalte wurden interessant, angemessen und verständlich vermittelt.									96%	26	0

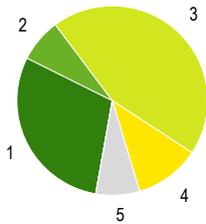
10 - Bitte beurteilen Sie im Folgenden noch einmal die gesamte Veranstaltung und geben uns noch ein Gesamtfeedback. Vielen Dank! - Rahmenbedingungen, Arbeitsklima und Fazit

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
10.1 - Ich bin mit den Vorinformationen und Vorbereitung auf die Veranstaltung sehr zufrieden.					0%	4%	42%	54%	96%	26	0
10.2 - Der Veranstaltungsort ist gut gewählt.					0%	0%	12%	88%	100%	26	0
10.3 - Die räumlichen Bedingungen vor Ort sind sehr gut.					0%	4%	4%	92%	96%	26	0
10.4 - Der Zeitrahmen (2 Tage) und die Zeitplanung der Veranstaltung sind angemessen.					0%	8%	27%	65%	92%	26	0
10.5 - Die Anzahl der Teilnehmer*innen ist für das Programm angemessen.					0%	4%	12%	85%	96%	26	0
10.6 - Die Arbeitsatmosphäre ist anregend und unterstützend.					0%	0%	19%	81%	100%	26	0
10.7 - Insgesamt ist ausreichend Raum und Zeit für einen offenen Austausch aller Beteiligten.					0%	8%	50%	42%	92%	26	0

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
10.8 - Die verschiedenen Themen der Veranstaltung sind interessant und anregend gestaltet.									92%	26	0
10.9 - Die Auswahl der Themen unterstützt mich beim Start in der Arbeit als gute gesunde Schule.									96%	24	2
10.10 - Insgesamt finde ich die Veranstaltung gelungen.									96%	26	0
10.11 - Insgesamt bin ich mit der Organisation sehr zufrieden.									100%	26	0
10.12 - Ich würde die Veranstaltung weiterempfehlen.									96%	26	0

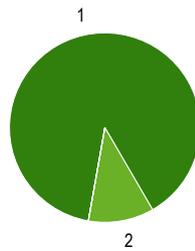
## Ergebnisse der Fragen mit Einfachauswahl

1 - In welcher Funktion haben Sie an der Veranstaltung teilgenommen?



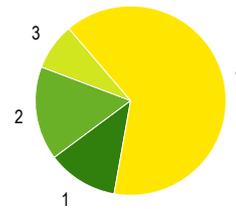
1 Schulleitung	30%	8
2 Erweiterte Schulleitung	7%	2
3 Ansprechpartner*in Kollegium	44%	12
4 Koordinator*in	11%	3
5 Bezirks-Koordinator*in	7%	2
6 Sonstiges	0%	0
Nennungen (N)		27

2 - An welchen Tagen haben Sie an der Veranstaltung teilgenommen?



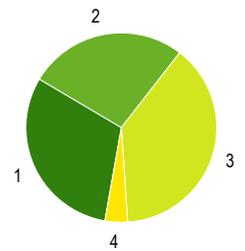
1 Ich habe an beiden Tagen teilgenommen (komplett).	89%	24
2 Ich habe an beiden Tagen teilgenommen (verkürzt).	11%	3
3 Ich habe nur am 12.02.2019 teilgenommen.	0%	0
4 Ich habe nur am 13.02.2019 teilgenommen.	0%	0
Nennungen (N)		27

4 - Am besten gefallen hat mir:



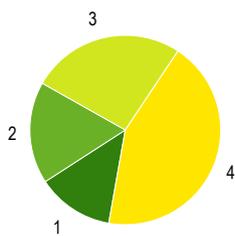
1 1. Leitidee der guten gesunden Schule	12%	3
2 2. Integrierte Gesundheits- und Qualitätsentwicklung mit dem IQES-Qualitätstableau	16%	4
3 3. partizipativ angelegte Leitbild- und Schulprogrammarbeit in der guten gesunden Schule	8%	2
4 Alle drei Themen waren gleich gut/wichtig.	64%	16
Nennungen (N)		25
Keine Angaben (KA)		2

7 - Welchen Workshop haben Sie besucht? Bitte beantworten Sie nachfolgend die Fragen zu Ihrem Workshop.



1 Gesundheit und Prävention bei Kindern und Jugendlichen in der Schule	31%	8
2 Gesundes Führen und Steuern/Change Management	27%	7
3 Nachhaltige Schulentwicklung	38%	10
4 Ich habe keinen Workshop besucht.	4%	1
Nennungen (N)		26

8 - Am besten gefallen hat mir:



1 1. Aufgabenverteilung und Rollenklarheit in der Schule	13%	3
2 2. Unterstützungsangebote durch das BuG-Landesprogramm	17%	4
3 3. Workshop	26%	6
4 Alle drei Themen waren gleich gut/wichtig.	43%	10
Nennungen (N)		23
Keine Angaben (KA)		3



---

## Antworten auf offene Fragen

---

### 5 - Kommentare zum ersten Tag: –

Diese Frage haben 7 von 27 Befragten beantwortet.

Antwort 1

Anregend, inhaltlich gut strukturiert, für mich inspirierend...

Antwort 2

Der Tag war sehr voll mit Informationen, die kompetent und mit guter Folienunterstützung präsentiert wurden. Ein wenig zu kurz kam das "praktische Gespräch".

Antwort 3

Die Abwechslung zwischen Input und Pausen war sehr gut. Eine Anregung (Erinnerung)es auch im Schulleben immer wieder in den Blick zu nehmen und umzusetzen.

Antwort 4

Die Rückmeldungen auf der Veranstaltung waren bereits aussagekräftig.

Antwort 5

Gut strukturiert und geplant.

Antwort 6

sehr gut organisiert, straff durchgezogen, kompakter Inhalt, angenehme Atmosphäre

Antwort 7

Sehr viel Zeit wurde für den akademischen Hintergrund des Programmes (Bsp: das s. g. Qualitätstableau) verbraucht. Trotz der perfekten Moderation habe ich dies als pseudo-akademisch und worthülsenlastig und damit als überflüssig empfunden.

---

### 9 - Kommentare zum zweiten Tag –

Diese Frage haben 6 von 27 Befragten beantwortet.

Antwort 1

alles wieder sehr gut durchdacht und organisiert und durchgeführt, informativ in lockerer Atmosphäre

Antwort 2

Insgesamt verblieb zu wenig Zeit für den Austausch und für gute Praxisbeispiele.

Antwort 3

Leider musste ich die Veranstaltung mittags verlassen, so dass ich die Workshop-Inhalte nun nur durch die begleitende Dokumentation kenne. Danke, dass Sie diesen Weg möglich machen, alle PPPs und Fotoprotokolle nachlesen zu können.

Antwort 4

Raum für Austausch von Erfahrungen im Workshop.

Antwort 5

Trotz Wunsch einiger TN, die Pausen zu kürzen, wurde der Plan eingehalten. Das hat mir gut gefallen, weil ich auch die Pausen brauche und ich mich nicht dadurch gehetzt gefühlt habe.

Antwort 6

Vormittags ein Arbeitsauftrag (Bsp "Vernetzung" mit Übertrag auf das riesige Blatt) der leider nur Beschäftigungstherapie war - ohne Erkenntnisgewinn. Nachmittags eine sehr angenehme und kenntnisreiche Moderation, hätte man sich aber auch selbst erarbeiten können.

---

11 - Das hat mir besonders gut gefallen: –

Diese Frage haben 9 von 27 Befragten beantwortet.

Antwort 1

- das Ambiente - die technisch und sprachlich (Minus Anglizismen wie change management) sowie sehr strukturierte Moderation: bewundernswert

Antwort 2

- der Austausch an den runden Tischen über die Schulformgrenzen hinaus, aber auch mit Teams aus der gleichen Schulform - die gute Präsentation aller Inhalte mit den begleitenden Bögen für das eigene Protokoll - die Bewegungspausen - die gute Unterbringung und Versorgung

Antwort 3

Austausch mit anderen, Bewegungspausen - Energizer Spiele, Unterstützungsangebote durch das BuG-Landesprogramm

Antwort 4

Der offene Austausch über die behandelten Themen mit den Kollegen. Dafür darf gerne mehr Zeit eingeräumt werden.

Antwort 5

Die anregende Atmosphäre und das Haus.

Antwort 6

Gefallen hat mir: 1. die Themenvielfalt in Form von Apetizern, mit denen man sich gut auseinandersetzen kann 2. die Bewegungspausen als Anreiz, sie selber wieder in allen Bereichen (Lehrerkonferenz, Elternabend zu integrieren 3. die wertschätzende und gut vorbereitete Moderation 4. die hilfreichen Tipps und das Handout und 5. die sehr gute Unterbringung, die zum Wohlbefinden beigetragen hat

Antwort 7

Gute Mischung von Vortrag und Gruppenarbeit.

Antwort 8

Intensive Gespräche mit Kollegen, Berichte über Alltag / Praxis an anderen Schulen, nicht nur in Bezug auf BuG

Antwort 9

Tolle Organisation! Gewissenhafte Vorbereitung der Organisatoren! Angenehme Wechsel der Sozial- & Arbeitsformen! Tolle, freundschaftliche und produktive (Arbeits-)atmosphäre! Ich war nach den beiden Tagen voller Tatendrang und wusste genau, wo ich nun ansetzen muss, um BuG an unserer Schule weiter zu etablieren! Ich habe mich in den Räumlichkeiten und in dieser Gesellschaft sehr wohl gefühlt und fand die Veranstaltung sehr gewinnbringend! Vielen Dank noch einmal an die Organisatoren!

---

12 - Folgende Themen habe ich vermisst/hier sehe ich noch Optimierungsmöglichkeiten: –

Diese Frage haben 6 von 27 Befragten beantwortet.

Antwort 1

Eine Idee davon, wie eine Schule Gesundheit und Wohlbefinden fördern kann, entsteht doch nur, wenn eine Schule bzw. die Teilnehmer konkrete Vorstellungen davon entwickeln - dies kann nur durch Praxisbeispiele geschehen. Die Veranstaltung verblieb in ihren Inhalten im Vagen und Akademischen.

Antwort 2

Konkrete Vorstellung einzelner Schulen als Fallbeispiele. Exemplarische Darstellung der Umsetzung und Verankerung von BuG an einer Schule - vielleicht eine Schule (alter Hase) einladen und von den Erfahrungen mit BuG konkret berichten lassen. Wo gabs Schwierigkeiten? Was ist empfehlenswert? Wie liefen die ersten Schritte ab? Themen, die ich vermisst habe (in Form von möglichen Maßnahmen/Projekten bei BuG): Medienkonsum/ Mediensucht/ Umgang mit rechtsextremen Schülerinnen und Schülern.

Antwort 3

Ob mir Themen gefehlt haben, kann ich vielleicht erst mit der weiteren Auseinandersetzung mit BUG feststellen. Optimierung sehe ich

---

hinsichtlich der Präsentation praktischer Beispiele zu dem ein oder anderen Theoriepunkt.

---

Antwort 4

s.o. Praxisbeispiele und mehr Zeit für Austausch

---

Antwort 5

Straffung der Vorträge, mehr Inhalt in weniger Zeit

---

Antwort 6

Zeitmanagement: die Pausen waren oft zu lang. Im Austausch mit anderen Teilnehmern stellte ich fest, dass die Pausen für viele zu lang waren

## Erläuterungen und Auswertungshinweise

### Gliederung des Berichts

Der Ergebnisbericht ist nach Fragetypen gegliedert.

Zuerst werden die Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala angezeigt, gefolgt von den Fragen mit Einfachauswahl, Mehrfachauswahl und den Antworten auf offene Fragen (falls vorhanden).

Die Reihenfolge der Fragen im Ergebnisbericht kann deshalb von jener im Fragebogen abweichen.

### Fragetypen

#### Fragen mit Antwortskala

Bei den Fragen mit Antwortskala geben die Befragten eine Einschätzung zu einer Reihe von Aussagen auf einer Skala von 1 bis 4 ab (z. B. 1=«Aussage trifft nicht zu», 4=«Aussage trifft zu»).

Je nach Fragebogen können eine Antwortspalte (Qualitätseinschätzung) oder zwei Antwortspalten (Qualitätseinschätzung und Veränderungsbedarf) enthalten sein.

#### Fragen mit Einfachauswahl oder Mehrfachauswahl

Bei Fragen mit Einfachauswahl stehen verschiedene Antwortmöglichkeiten zur Verfügung, von denen die Befragten eine (und nur eine) auswählen können.

Bei Mehrfachauswahlfragen können die Befragten mehrere Antwortoptionen auswählen.

Beide Fragetypen können verwendet werden, um die Befragungsergebnisse nach darin enthaltenen Kategorien auszuwerten.

#### Offene Fragen

Bei offenen Fragen wird nach einer Einschätzung oder Meinung gefragt, ohne dass Antwortmöglichkeiten zur Auswahl gestellt werden.

### Begriffe, Symbole, Abkürzungen

#### Ø (Durchschnittswert)

Bei Fragen mit Antwortskala gibt dieser Wert den Durchschnitt (Mittelwert) der gegebenen Antworten an. Bei einer Skala von 1 bis 4 bezeichnet der Wert 2,5 den Neutralitätswert.

#### Qualitätseinschätzung/ Veränderungsbedarf

Bei Fragen mit Antwortskala zeigen die Grafiken die Verteilung der Antworten auf die Antwortoptionen in Prozent und in absoluten Zahlen.

Bei Teilberichten werden lediglich die Prozentzahlen angegeben.

Theoretisch liegt die Summe der Prozentzahlen bei 100 Prozent. Praktisch kann dieser Wert wegen Rundungungenauigkeiten manchmal aber auch leicht darüber oder darunter liegen.

#### N (Nennungen)

Anzahl der Personen, die eine Einschätzung oder Antwort auf die Frage abgegeben haben.

Nicht mitgezählt sind jene, die die Option «Keine Angabe» ausgewählt haben.

Bei Teilberichten bezeichnet N die Zahl jener Befragten, für die die angegebenen Auswahlkriterien zutreffen und die gleichzeitig eine Antwort auf die Frage gegeben haben. Falls N kleiner ist als 10, werden aus Datenschutzgründen keine Ergebnisse angezeigt, um die Anonymität der Befragten zu gewährleisten.

#### KA (Keine Angabe)

Anzahl der Personen, die auf diese Frage die Option «Keine Angabe» angekreuzt haben.

#### 3–4

Prozentsatz der Befragten, die bei einer Frage mit Antwortskala die Einschätzung 3 oder 4 angekreuzt haben. Wegen Rundungungenauigkeiten kann es zwischen den Zahlen in der Grafik und dem Wert in der Spalte «3–4» zu kleinen Abweichungen kommen.

### Auswertungshinweise

#### Rücklaufquote

Die Rücklaufquote zeigt Ihnen, auf welche Resonanz die Befragung gestossen ist. Analysieren Sie die Quote anhand folgender Fragen: Entspricht der Rücklauf unseren Erwartungen? Gibt es organisatorische oder inhaltliche Gründe für einen besonders guten bzw. mangelhaften Rücklauf? Was lässt sich für eine nächste Befragung daraus lernen?

#### Fragen mit höchsten / tiefsten Werten

**Höchste Werte:** Sie können auf Stärken hinweisen: Da sind wir gut. Darauf können wir stolz sein. Wie können wir diese Stärken auch in Zukunft pflegen und ihnen Sorge tragen?

**Tiefste Werte:** Sie können ev. auf Schwächen hinweisen: Das behindert unsere Arbeit. Daran müssen wir arbeiten. Womit haben diese Schwächen zu tun? Entspricht das Ergebnis unseren Erwartungen? Wie können wir die Sicht der Beteiligten besser verstehen lernen?

**Veränderungsbedarf:** Hier müssen wir ansetzen: Da zeigen sich Optimierungsmöglichkeiten. Warum werden Veränderungen hier als notwendig erachtet? Was passiert, wenn keine Massnahmen umgesetzt werden? Können wir damit leben? Wie können wir uns verbessern?

**Hinweis:** Je nach Befragungsergebnissen können die «tiefsten Werte» vergleichsweise hoch ausfallen und deshalb als positive Werte (und nicht als «Schwäche») gewertet werden.

#### Durchschnittswerte

Qualitätseinschätzung: Durchschnittswerte oberhalb von 2,5 liegen im positiven Bereich, Werte unterhalb von 2,5 im negativen Bereich.

Der Prozentsatz der Befragten, die eine der zwei positiven Antworten (3–4) angekreuzt haben, zeigt auf einen Blick, bei welchen Qualitätsaussagen die Zufriedenheit vergleichsweise hoch ist und bei welchen sie eher tief ist.

Auf Grund der konkreten Fragestellung sollte von der Schule geklärt werden, ab wann aus Sicht der Betroffenen und Beteiligten von einem positiven Ergebnis gesprochen werden kann.

Veränderungsbedarf: Werte oberhalb von 2,5 bezeichnen einen klaren Veränderungsbedarf.

Der Prozentsatz der Befragten, die Veränderungen als eher nötig bis dringend nötig einschätzen (Antworten 3–4), zeigt auf einen Blick, wo der Veränderungsbedarf vergleichsweise hoch bzw. eher tief eingeschätzt wird. Auf Grund der konkreten Fragestellung muss die Schule beurteilen, wie der eingeschätzte Veränderungsbedarf angesichts der Möglichkeiten und Ressourcen der Schule priorisiert werden soll.

#### Verteilung der Antworten

Bei Fragen mit Antwortskala zeigt die Verteilung der Antworten, wie stark die Antworten variieren. Je kleiner die Varianz ist, desto treffender charakterisiert der Durchschnittswert die Verteilung. Bei einer breiten und ausgewogenen Verteilung der Antworten, müssen die Gründe dafür genauer analysiert werden.

### Weiterführende Fragen

#### Bedeutung der Ergebnisse

Was bedeutet das Ergebnis für die einzelnen Personen, für verschiedene Gruppen wie Fach- oder Klassenlehrpersonen, für die gesamte Schule, für Schüler/innen, für Eltern etc.? Was bedeutet das Ergebnis für mich als Lehrperson? Für uns als gesamte Schule? Was heisst dies für meine/unsere Schüler/innen?

**Bezug zu Erfahrungen und anderen Datenquellen**  
Habe ich dieses Ergebnis erwartet? Bestätigt es meine Erfahrungen? Bin ich überrascht oder irritiert, weil das Ergebnis nicht mit meinen Erfahrungen übereinstimmt? Gibt es weitere Informationsquellen, die wir beiziehen könnten, um die Evaluationsergebnisse zu bestätigen oder zu relativieren?

#### Zusammenhänge und Hintergründe

Welche Zusammenhänge erkennen wir zwischen den einzelnen Ergebnissen? Welche Erklärungen für bestimmte Stärken und Schwächen bieten sich an? Mit welchen Kernaussagen fassen wir unsere Erkenntnisse zur Qualität unserer Schule zusammen?

#### Folgerungen und Massnahmen

Welche Schlussfolgerungen ziehen wir aus den Ergebnissen? Was für Ziele setzen wir uns? Mit welchen Massnahmen werden wir sie realisieren? Welchen Zeitrahmen setzen wir uns?

### Weitere Informationen

Unter folgendem Link finden Sie weitere Tipps und Tricks, wie Sie bei der Auswertung der Ergebnisse vorgehen und dabei alle Anspruchsgruppen einbeziehen können.

<http://www.iqesonline.net/auswertungstipps/>